

stellten für Medien- und Informationsdienste – Fachrichtung Bibliothek bietet die Stadtverwaltung Meerane erstmals an.

Mit Beginn des neuen Ausbildungsjahres sind damit insgesamt sieben Auszubildende beschäftigt. Im 2. Ausbildungsjahr befinden sich dann Mandy Schmiegel, Janine Weimann und Claudia Woldt, im 3. Ausbildungsjahr Markus Gottschalk und Steven Münzberg.

Sabrina Glaß wird im August ihre Ausbildung erfolgreich beenden und für sechs Monate in der Stadtverwaltung weiterbeschäftigt.

Die theoretische Ausbildung der Verwaltungsfachangestellten erfolgt am Beruflichen Schulzentrum für Wirtschaft und Soziales in Lichtenstein, für die Fachangestellten im Bibliotheksbereich an der Gutenbergschule in Leipzig.

Für die praktische Ausbildung der Verwaltungsfachangestellten stehen zusätzlich der AZV, die Städtische Wohnbau sowie das Sozialamt des Landratsamtes zur Verfügung.

Teile der praktischen Ausbildung für die Bibliothek wird Adriana Bellmann in der Stadtbibliothek Zwickau sowie in der Bibliothek der Westsächsischen Hochschule Zwickau absolvieren.

Teile des historischen Gambrinus im Neuen Rathaus

Im Eingangsfoyer des Neuen Rathauses am Lörracher Platz sind jetzt Teile des historischen Gambrinus am Teichplatz, erbaut 1862, zu sehen. Die Fassadenteile wurden beim Abriss im Fachbereich Stadttechnik sicher gestellt und für die Präsentation vorbereitet. Mitarbeiter des Fachbereiches haben die Teile Ende April aufgestellt. Zu sehen ist eine Halbsäule mit Gesims sowie ein Entlastungsbogen von der ehemaligen Eingangstür der Gaststätte Gambrinus.



Ausflug hoch zu Ross, aber bitte nicht überall

Ein Ausflug hoch zu Ross macht sicher Spaß und Bewegung tut bekanntlich auch den Pferden gut. Leider müssen wir darauf hinweisen, dass diese Ausritte analog der StVO auf die Fahrbahnen begrenzt sind. Geh-, Feld- und Waldwege sollen dabei gemieden werden, es sei denn, diese sind ausdrücklich für Reiter freigegeben.

Des Weiteren liegt uns noch am Herzen, dass auch die Hinterlassenschaften dieser Vierbei-

ner schnellstens entfernt werden müssen. Die so genannten „Pferdeäpfel“ sind zwar guter Dünger, jedoch für Straßen und die darauf rollenden Fahrzeuge nicht unbedingt geeignet.

Wird dies nicht beachtet, können diese Ordnungswidrigkeiten mit Bußgeldern geahndet werden.

Ihr Fachbereich Bürgerdienste

Sponsoren für Jahres-Bäume gesucht

Am Wohngebiet Schönberger Straße, Richtung Kirchenholz entlang des Wanderweges ins Gornzigtal, befindet sich der Lehrpfad „Bäume der Jahre“. Hier wurden in den vergangenen Jahren die jeweiligen „Bäume der Jahre“ gepflanzt. Es fehlen allerdings die Bäume der Jahre 2002 bis 2005. Für diese Pflanzungen sucht Umweltreferentin Erdmute Stäuber Sponsoren und wendet sich mit einem Aufruf an die Meeraner und die ansässigen Unternehmen. Wer pflanzt den Baum des Jahres? Für die Jahre 2002 bis 2004 sind das der Wacholder, die Schwarz Erle und die Weißtanne. Der „Baum des Jahres 2005“ ist die Rosskastanie.

Interessenten können sich im Umweltreferat bei Erdmute Stäuber, Tel. 03764 / 54 345, e-mail: staeuber@meerane.de melden.

Waldenburger Straße wieder für Verkehr offen

Die Waldenburger Straße / Forststraße in Meerane wurde am 30. Mai 2005 wieder für den Durchgangsverkehr geöffnet. Im März 2004 hatte der grundhafte Ausbau der Straße auf einer Länge von 1.200 Metern begonnen. Auftraggeber war der Landkreis Chemnitzer Land. Vor dem Straßenbau wurden auf der gesamten Ausbaulänge sämtliche Versorgungsleitungen erneuert.

„Wir freuen uns sehr, dass diese wichtige Maßnahme abgeschlossen werden konnte. Das Ergebnis kann sich sehen lassen und trägt entscheidend zur Verbesserung der Meeraner Infrastruktur bei. Ein Dank geht an den Dezernenten des Landratsamtes Stefan Matthes, an den verantwortlichen Baubetrieb HSE Bau Glauchau sowie an den AZV Götzenthal, den RZV und die Stadtwerke Meerane



Seit 30. Mai 2005 ist die Waldenburger Straße / Forststraße wieder für den Durchgangsverkehr geöffnet. Foto: Hönsch

für die sehr gute Kooperation und das hervorragende Ergebnis“, so Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer.

Nach dem Einbau der bituminösen Trag- und Binderschichten wurden in den vergangenen Wochen die Pflasterarbeiten in Einfahrten und auf Gehwegen durchgeführt, Straßenbäume gepflanzt und die Beschilderung fertig gestellt. In den nächsten Tagen werden noch notwendige Restarbeiten durchgeführt, durch die abschnittsweise halbseitige Einschränkungen erforderlich sind.

Sperrung des Remser Weges

Ein wichtiger Hinweis für alle Kraftfahrer: Nach der Freigabe der Waldenburger Straße und Forststraße wird der Remser Weg, der während der Zeit der Bauarbeiten als Umleitung genutzt wurde, nach der Gartenanlage Mittelberg bis zur Einmündung vor der K 7377 (Verbindungsstraße von Schönberg nach Lipprandis) wieder für den Durchgangsverkehr gesperrt. Zur Sicherheit der Spaziergänger, Radfahrer und der Fahrzeuge des landwirtschaftlichen Verkehrs wird der genannte Bereich mit Pollern gesichert. Selbstverständlich ist die Zufahrt zum Parkplatz der Gartenanlage Mittelberg uneingeschränkt möglich. Für Rückfragen steht der Fachbereich Bürgerdienste unter Tel. 03764 / 54 284 gern zur Verfügung.

75 Jahre Rudi Orzschig Nachfolger

Am Merzenberg 21, in der Nähe des Schützenplatzes, findet man die seit 1930 arbeitende Heizungs- und Sanitärfirma Rudi Orzschig Nachfolger. In nunmehr dritter Generation wird der Familienbetrieb jetzt geleitet. Rudi Orzschig gründete am 1. Mai 1930 am Rotenberg 27 die Heizungsfirma und damals auch Kupferschmiederei. 1974 übernahm der Schwiegersohn Christian Nötzold das Geschäft.

Nach dem abgeschlossenen Ingenieurstudium für Heizungs- und Sanitärtechnik traten 1998 die Tochter und der Schwiegersohn, Gabi und Uwe Haase, die Nachfolge in der dritten Generation an. „Der Kunde stand und steht“, sagen die beiden, „bei uns immer im Mittelpunkt.“

75 Jahre – das ist nur möglich mit einem treuen Stamm zufriedener Kunden, dem sich das Inhaber-Ehepaar besonders verpflichtet fühlt. Gabi und Uwe Haase sind sehr dankbar dafür, viele Meeraner und Meeranerinnen sowie zahlreiche Einwohner der umgebenen Städte und Gemeinden dazu zählen zu dürfen. „Wir möchten bezahlbar bleiben“, erklärt der Inhaber. „Eine genaue Beratung liegt uns am Herzen. Wir führen keine teuren Luxusmarken, sondern Produkte, die einen guten Namen und sichere Qualität haben.“

Das Angebot der Familienfirma reicht heute von der Planung und Installation von Heizungsanlagen für Gas und Öl über die Gestal-